

Zielgruppe

Der Kurs ist zugeschnitten auf Fach- und Führungskräfte, die nebenberuflich als Dozentin, als Dozent an

- Universitäten,
- Hochschulen,
- Berufsakademien sowie
- anderen Einrichtungen der beruflichen Weiterbildung

tätig sind und ihre Lehrkompetenz verbessern wollen.

Das Absolvieren des Kurses „Lehre wirksam gestalten“ wird für die Teilnahme nicht vorausgesetzt, gleichwohl empfohlen.

Leitung

Prof. Dr. paed. habil. Günter Lehmann

Kurszeiten, Veranstaltungsort, Gebühren, Anmeldung

In der **Beilage** des Faltblattes erfahren Sie die organisatorischen Belange. Für Ihre Anmeldung nutzen Sie bitte das Anmeldeformular auf der Rückseite der Beilage.

WEITERE INFORMATIONEN / IMPRESSUM

EIPOS e. V.
EIPOS fördert Wissenschaft, Forschung und Bildung. Insbesondere fördert er die Technische Universität Dresden, postgraduale Bildung und wissenschaftliche Untersuchungen im europäischen und internationalen Maßstab.

Europäisches Institut für postgraduale Bildung an der Technischen Universität Dresden e. V.

Freiberger Str. 37, D-01067 Dresden
Präsident: Dr.-Ing. EUR ING Werner Mankel
Registergericht Amtsgericht Dresden,

Vereinsregister: Registernummer VR 755, USt ID: DE140302716
Telefon: +49 351 4047042-14, Telefax: +49 351 4047042-20
E-Mail: eipos@eipos-verein.de, Internet: <http://www.eipos-verein.de>
Bildnachweis: Titelfoto © LuckyBusiness-istockphoto.com

Qualifizierungsprogramm „Lehrqualität“

- für Fachleute, die nebenberuflich als Dozentinnen und Dozenten tätig sind
- berufsbegleitende Kurse mit zeitgemäßen didaktischen Themen
- Besonderheiten erwachsenengerechter Lehr- und Lern-Methoden

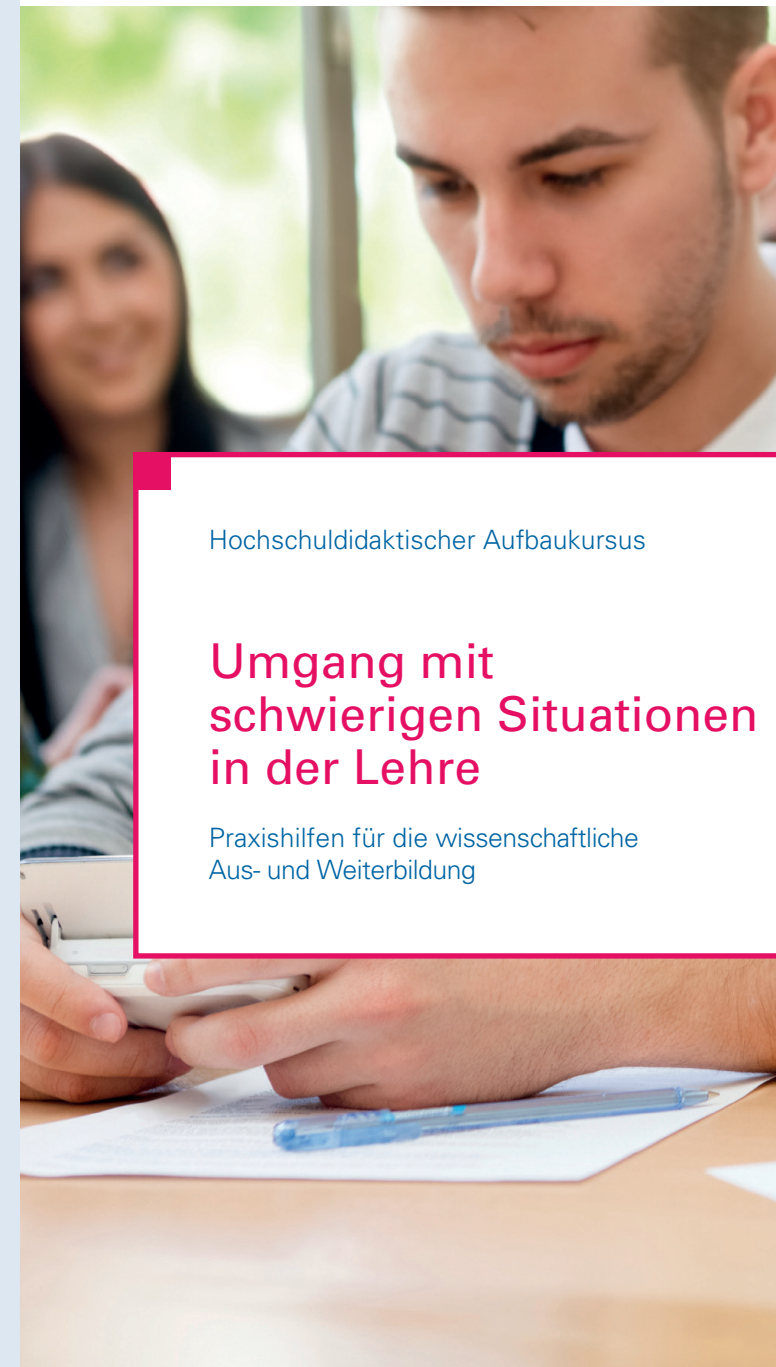
Der zeitliche Aufwand ist überschaubar. Die Kurse sind in sich abgeschlossene Module, die sich aus 1 bis 2 ganztägigen Lehrveranstaltungen und einem Selbststudienteil zusammensetzen. In den Präsenzseminaren erhalten Sie Impulse für Ihre Lehrtätigkeit und Sie wenden die Inhalte praktisch an. **Das Entwickeln möglicher Lösungen für Ihre eigene Lehrtätigkeit ist wesentlicher Bestandteil des Kurses.**

Das Qualifizierungsprogramm wird sein Ziel erreicht haben, wenn sich Ihre Lehre nunmehr auszeichnet durch

- eine ausgeprägte Orientierung auf die themenbezogene Aktivität Ihrer Teilnehmerinnen und Teilnehmer,
- eine Offenheit gegenüber diesen Aktivitäten sowie
- den souveränen Umgang mit typischen kommunikativen Situationen.

Programmübersicht	Präsenzzeit / Selbststudienzeit
Lehre wirksam gestalten	20 / 20
Wirksames Gestalten kommunikativer Situationen in der Lehre	18 / 12
Umgang mit schwierigen Situationen in der Lehre	8 / 4
Lehre als wissenschaftlichen Arbeitsprozess gestalten	16 / 12
Tipps und Tricks zum Gestalten von Lehrmaterialien	6 / 6

Kursbeschreibungen, Termine und Gebühren finden Sie auf:
www.eipos-verein.de



Hochschuldidaktischer Aufbaukurs

Umgang mit schwierigen Situationen in der Lehre

Praxishilfen für die wissenschaftliche Aus- und Weiterbildung

Zum Thema

Was ist zu tun, wenn beispielsweise geplante **Übungs- und Arbeitsformen misslingen oder die Frage einer Teilnehmerin, eines Teilnehmers nicht beantwortet werden kann?**

Die Wahrnehmung schwieriger Situationen in der Lehre ist sicher individuell und sehr verschieden. Aus sämtlichen Perspektiven der Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit ihren differenzierten Erwartungen und Voraussetzungen betrachtet, steht die Dozentin, der Dozent vor unterschiedlichen Anforderungen. Diesen vollständig gerecht zu werden, gelingt nicht immer.

Unterschiedliche Motive, Interessen, Ziele der Persönlichkeiten und gruppendynamische Prozesse können zu Störungen und Konflikten ebenso beitragen wie die Dozentinnen und Dozenten selbst mit ihren Fähigkeiten und Lehr-erfahrungen. Auch der Lehrkontext kann bedeutend sein.

Die oft gestellte Frage, wie solche Störungen und Konflikte behandelt werden können, lässt sich zunächst wie folgt beantworten: durch ein sinnvolles didaktisches Konzept, ein wertschätzendes Lern- und Arbeitsklima sowie eine klare und anerkennende Lernprozesssteuerung.

Auf dieser Grundlage stellt der Kurs Ihnen Möglichkeiten zu einem produktiven und für alle Seiten annehmbaren Umgang mit solchen Situationen vor. Sie lernen individuell gangbare Handlungsalternativen kennen und konkrete Vorgehensweisen nach dem Schema „**Was kann ich tun, wenn...**“ einzusetzen.

Im Kurs erarbeiten Sie gemeinsam Antworten auf folgende Fragen:

1. Welches Rollenverständnis sollten Sie beim Umgang mit Störungen und Konflikten praktizieren?

2. Was können Sie vorbeugend tun, um das Auftreten von Konflikten im Lehr-Lern-Prozess zu vermeiden?
3. Welche passenden Handlungsstrategien dienen dem Umgang mit typischen schwierigen Situationen?

Inhalt

Modul 1:

Zum Rollenverständnis der Dozentin / des Dozenten beim Umgang mit schwierigen Situationen

Modul 2:

Umgang mit Störungen und Konflikten mit Bezug auf

- die Gruppe der Teilnehmerinnen / Teilnehmer
 - z. B. Übung misslingt, hartnäckiges Schweigen, Nebengespräche der Teilnehmerinnen/ Teilnehmer, Zusammenarbeit wird abgelehnt
- einzelne Teilnehmerinnen / Teilnehmer
 - z. B. ständige Verspätung, Vielredner / Vielrednerin, Provokation, unmotivierte Teilnehmerin / unmotivierter Teilnehmer
- den Lehrinhalt
 - z. B. zuviel Stoff, theorieelastig
- die Dozentin / den Dozenten
 - z. B. eigenes Nichtwissen, mangelnde Vorbereitung, ungünstiges Feedback der Teilnehmerinnen / Teilnehmer, unklare Fragestellung
- die Rahmenbedingungen
 - z. B. Technikausfall
 - Organisationsmängel

Gestaltung

Der Kurs ist als **praxisorientierter Workshop** gestaltet. Im Fokus stehen strukturierte Wissensvermittlung und persönlicher Erfahrungsaustausch sowie Selbstlerneinheiten.

Gemeinsam

- erörtern Sie typische schwierige Situationen in der Lehre,
- ermitteln Sie deren Ursachen und
- erarbeiten Sie Handlungsempfehlungen für Ihre weitere Lehrtätigkeit.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 15 Personen beschränkt. Für gruppendynamische Prozesse besteht ausreichend Spielraum. Die Dozentin, der Dozent kann auf Ihre Fragen eingehen.

Der Kurs hat einen Umfang von 12 Stunden zu je 45 Minuten, davon 8 Stunden in Präsenz. Für die Selbststudienzeit erhalten Sie umfangreiches Studienmaterial.

Abschluss

Als Zeichen des Kompetenzerwerbs erhalten Sie nach Absolvieren des Kurses eine Teilnahmebescheinigung.

Nach Absolvieren von 3 Aufbaukursen erwerben Sie mit dem EIPOS-Diplom „Lehrqualität“ den Nachweis über eine Qualifikation zur höheren Wirksamkeit Ihrer Lehre.



Änderungen vorbehalten!

Aktuelle Informationen
finden Sie auf unserer
Internetseite

www.eipos-verein.de